



Frohe Pfingsttage!

Hochfest Pfingsten B

1. Lesung: Apg 2,1-11

2. Lesung: 1 Kor 12,3b-7.12-13

Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist. (1 Kor 12,4)

Evangelium: Joh 20,19-23

Am Abend des ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.

Dreifaltigkeitssonntag B

1. Lesung: Dtn 4,32-34.39-40

2. Lesung: Röm 8,14-17

Ihr habt den Geist empfangen, der euch zu Söhnen macht, den Geist, in dem wir rufen: Abba, Vater! (Röm 8,15b)

Evangelium: Mt 28,16-20

In jener Zeit gingen die elf Jünger nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte. Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder, einige aber hatten Zweifel. Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

Ein Beistand der Ermutigung und Orientierung

Kommentar zum Evangelium



Die junge Gemeinde der Christen bedarf nach Ostern der Orientierung. Der Verfasser des Johannesevangeliums gibt solche, indem er in den sogenannten Abschiedsreden Jesu gleichsam dessen Vermächtnis überliefert.

Im jüdischen Synagogenverband, zu dem die johanneische Gemeinde zählt, gerät die Christengemeinde in arge Bedrängnis wegen ihrem Bekenntnis zu Jesus als Messias und Gottessohn, was das Umfeld nicht annehmen kann. Die Gemeinde ist traurig, weil sie die spürbare Gegenwart Jesu vermisst. Die Christen brauchen Aufrichtung und Trost, aber mehr noch, sie brauchen einen Anwalt oder Beistand (das griechische Wort Paraklet bedeutet auch Rechtsbeistand), wenn sie wegen ihres Glaubens an Jesus zur Rechenschaft gezogen werden. Für ihr mutiges Christuszeugnis benötigen sie den Geist als ihren Anwalt, der ihnen zur rechten Zeit die rechten Worte eingeben wird, gerade dann, wenn es ihnen an Mut fehlt.

Der Geist führt das Werk Jesu nach dessen Auferstehung und Himmelfahrt weiter und vollendet es. Er offenbart Gottes Wege, seine Wahrheit. Und das ist keine andere Wahrheit und Lehre als die, die Jesus selbst verkündet hat. *

*Prof. Wolfram Meusburger
Seelsorger in St. Peter*

Shalom strahlt aus

Konzert 40 Jahre Chor Shalom



Seit ihrem Bestehen ist die „Familie“ des Chores Shalom stetig gewachsen. Dafür gab das 40-Jahre-Jubiläumskonzert ein eindrucksvolles Zeichen. Übervoll war die Basilika mit Freund/innen gefüllt. Und wie jedes Mal zeichnete sich auch das Programm originell aus. Eröffnet wurde mit einem Medley von Liedern aus den Anfängen (Wie ein Traum wird es sein, Du bist das Licht der Welt ...) und dazu die Einladung – wie in frühen Zeiten – mitzusingen (was einem großen Teil der Besucher/innen nicht allzu schwer fiel).



Nach der Begrüßung sang der Chor sein wohl durchdachtes Liedprogramm. Da wurde seine Jahrzehnte lange Entwicklung vom unkomplizierten Jugendchöre zu einem Chor auf qualitativem Niveau hörbar. Unterbrochen wurden die einzelnen Liedblöcke durch Geschichten, Gedichte, Anliegen und Dank. An diesem Abend wurde eines deutlich und klar: die „Früchte“ des Chorleiters Alwin Hagen. Er hat „seinen“ Chor in Treue, mit Ausdauer, Leidenschaft und persönlicher Spiritualität (samt Freude an der Liturgie) geprägt. Durch ihn hat Shalom eine besondere Klangfarbe bekommen, die immer erkennbar und spürbar bzw. hörbar ist. Gemeinsam sind sie alle zu dem gereift, was sie heute sind: eine wertvolle Chorgemeinschaft, die mehr ist als nur miteinander singen.

Um so viele Menschen zu den Konzerten zu bewegen und vor allem die Sänger/innen zusammenzuhalten und Gemeinschaft zu formen, benötigt es einen „E-Motor“. Das trifft seit den Anfängen auf Beate Ender mit ihrem Team zu. Diesen engagierten Spirit versprühte Shalom bei seinem Jubiläumskonzert wie auch bei seinen sonstigen Einsätzen während eines Kirchenjahres. Zu erwähnen sind auch jene Musiker/-innen, die sich sowohl instrumental als auch chorbegleitend unaufdringlich und doch anspruchsvoll eingebracht haben.



Es wäre nicht der Chor Shalom, wenn es nicht anschließend eine Agape gegeben hätte. Miteinander zu feiern und die gemeinsame Zeit zu genießen, prägen den Spirit des Chores. Es war zwar auf dem Basilikaplatz etwas finster, aber bei so viel hellen Köpfen und feurigen Herzen war das letztlich kein Problem. Danke an das Come-together-Team, das die Agape organisiert hat!

Abschließend sei noch schmunzelnd erwähnt, dass ein Chor wie Shalom so viele Kapläne und Pfarrer überlebt hat, zeugt ohne Frage von einer starken Power. Das lässt schon heute hoffen, dass es in Richtung 45- und 50-Jahre-Jubiläumskonzert gehen wird. Ob dann noch jemand ein Medley mit alten Davidliedern singen kann, bleibt offen. Dankeschön, lieber Chor Shalom! *

Mag. Wilfried M. Blum
Caritasseelsorger

Verbundenheit stärken

Vorarlberger Landeswallfahrtstag 2024

Am 1. Mai machten sich wieder hunderte Pilger aus Nah und Fern, mit und ohne Rucksack, zu Fuß, mit dem Rad, den Öffis oder mit dem Auto auf den Weg zur Basilika in Rankweil. Durch und mit dem Segen Gottes ergab dies ein kräftiges Zeichen der Verbundenheit und war ein lebendiges Bild des Leitwortes „Verbundenheit stärken“. Wir als Christen sind durch das österliche Geschehen der Auferstehung positiv gestimmte Menschen und können, gestärkt durch das gemeinsame Gebet, den Gesang und den Segen, das Miteinander über das Trennende stellen.

Vielen Dank allen Mitwirkenden für die tolle Gestaltung der Messfeiern. Es wurde beim anschließenden Kaffeepausch am Kirchplatz viel Positives berichtet.

Abschließen darf ich mit einem großen Dankeschön an alle, die diesen Tag der Verbundenheit ermöglicht haben, für die zahlreich gespendeten leckeren Süßigkeiten, die praktische und tatkräftige Unterstützung bei der Vorbereitung, Umsetzung und Bewirtung der Gäste.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Jahr 2025. *

DI Wolfgang Bertsch
für den Wallfahrtskreis



Firmung 2024 – Gib meinem Leben Richtung

Unsere Firmlinge und ihre Hauskreisbegleiter/innen stellen sich vor

Hauskreis Irmgard Morscher und Cornelia Engler



l.n.r.: Irmgard Morscher, Leonie Kneringer, Bernhard Schlömmner, Julia Kiechle, Gregor Feurstein, Vittoriano Werilli, Cornelia Engler

Hauskreis Sibylle und Wolfgang Hauser



*h.l.n.r.: Tobias Tschenett, Julian Hauser, Raphael Marth, Marvin Bauer
v.l.n.r.: Sibylle Hauser, Lea Breuß, Sophia Schrollner, Paulina Lehninger, Helene Holubar, Julian Speckle, Dominik Mayr, Wolfgang Hauser*

Hauskreis Cornelia und Gerhard Spiegel



l.n.r.: Jessica Beck, Birgit Schagginger, Reinhard Spiegel, Svenja Taibel, Aaron Auzinger, Lars Matt, Noah Kielwein, Julia Spiegel, Kornelia Spiegel, Paul Ulmer; nicht auf dem Bild: Julia Eller

Hauskreis Karin Reith und Andreas Thurnher



*h.l.n.r.: Andreas Thurnher, Erik Engler, Fabian Marte, Karin Reith
v.l.n.r.: Emilia Reith, Viktoria Schnaitl, Hanna Herburger, Ruben Herburger*

Hauskreis Simone Ulmer und Nicole Benvenuti



l.n.r.: Nicole Benvenuti, Livio Weichselbraun, Sophia Blauensteiner, Tobias Kaufmann, Agnes Schrotter, Lukas Wieser, David Benvenuti, Jonas Beck, Maximilian Ulmer, Simone Ulmer

.....
Firmung
Pfingstsonntag, 19. Mai 2024
10.00 Uhr, St.-Josefs-Kirche



An diesem Sonntag empfangen die Firmkandidat/innen durch **Msgr. Rudolf Bischof** das Sakrament der Firmung. Das **Ensemble Joice** wird die Messfeier musikalisch mitgestalten.

„**Ablegen, was Kind in einem ist**“ – die Firmung ist ein wichtiger Schritt dazu. Möge der Geist Gottes den Lebensweg unserer Firmlinge in eine gute und erfüllende Richtung lenken. *

Pfr. Walter Juen

Dienst am Nächsten

Festliche Messfeier der Florianijünger

Am 4. Mai ist der Feiertag des hl. Florians. Er ist der Schutzheilige der Feuerwehren. Die Feuerwehrmitglieder tragen den Namen ihres Schutzpatrons Florian im Herzen: Die Florianijünger oder Florianis, wie sie oftmals genannt werden, sind unermüdlich im Dienst am Nächsten unterwegs. Dies ist ihr Auftrag und ihre Passion: Sie helfen Menschen in Not, sind zur Stelle, wo helfende Hände benötigt werden. So feierten auch wir am Samstag, dem 4. Mai, unseren Feuerwehrpatron Florian mit einer Messe in der St.-Peters-Kirche in Rankweil. Zelebriert wurde die Messe von unserem Feuerwehrmitglied und Feuerwehrkurat Wolfram Meusburger. Er verstand es wieder einmal, uns mit einer sehr persönlichen und sehr feierlichen Messe zu begeistern. Die zahlreich anwesenden Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen durften auch eine neue, vom Karmelkloster verzierte Kerze in der Messfeier entzünden. Ganz besonders freute uns, dass der ehemalige Bezirksfeuerwehrinspektor Manfred Morscher und seine Frau Elfi bei dieser Messe und Feier bei uns in Rankweil waren.



Nach der Messe marschierten wir zum Feuerwehrhaus, wo wir „unseren Festtag“ bei einem kleinen Umtrunk und einer Jause feierten. So ließen wir den Tag gemütlich ausklingen. *

*Christian Matt
für die Feuerwehr Rankweil*

Zweitägiger Pfarrausflug nach Südtirol

25. und 26. Oktober 2024



Kloster Marienberg oberhalb von Burgeis

Wir fahren mit dem Bus von Rankweil über den Reschenpass nach Burgeis zur Besichtigung des Klosters Marienberg. Nach einem Mittagessen im Vinschgau begegnen wir in Niderlana einem herausragenden gotischen Schmuckstück eines Altars. Die Betten sind im Herzen der alten Bischofsstadt Brixen reserviert und auch für ein Abendessen ist gesorgt. Am Tag darauf feiern wir mit allen Sinnen unseren Glauben im Kloster Neustift. Die Mittagszeit und den frühen Nachmittag verbringen wir nach eigener Lust und Laune im heimeligen Fuggerstädtchen Sterzing. Dann geht es auch schon über den Brenner und Nordtirol wieder zurück nach Rankweil.

Anmeldung:

Pfarramt Rankweil, pfarramt@pfarre-rankweil.at oder 05522/44001

Unkostenbeitrag ca. Euro 350,- (beinhaltet Busfahrt, Führungsgebühr im Kloster Marienberg, Unterkunft und Frühstück in Brixen, das Mittag- und das Abendessen am ersten Tag)

Unterwegs mit Gott

Bittfahrt und Fahrradsegnung in Brederis

Zur Fahrradsegnung bei der St.-Anna-Kapelle in Brederis trafen sich Beter aus Rankweil, Brederis und Meiningen am ersten Bitttag. Bei trockener Witterung konnte die Andacht im Freien abgehalten werden. Pfr. Peter Loretz erläuterte den tieferen Sinn und die Tradition solcher Bitttage. Die Legende des hl. Christophorus wurde vorgetragen. Gemeinsam beteten wir den Psalm 91. Alle Teilnehmer/innen erhielten Schutz-Aufkleber des Heiligen und der Pfarrer segnete die Fahrräder. Mit dem Loblied „Großer Gott“ endete die Segnung. Spontan wurde dann in der Kirche mit Rosenkranz-Gebet des 17-jährigen tödlich verunglückten Radfahrers aus Hohenems gedacht. *

Kurt Arnoldini



Angebote

Festmesse mit dem Frauenchor Memento
Sonntag, 19. Mai 2024
9.00 Uhr, Basilika



Der Chor singt unter der Leitung von Michael Fliri die „Friedensmesse“ von Klemens Maria Heck und wird von Gerda Poppa an der Orgel begleitet.

Firmgottesdienst mit
Msgr. Rudolf Bischof
und dem Ensemble Joice
Pfingstsonntag, 19. Mai 2024
10.00 Uhr, St.-Josefs-Kirche



An diesem Sonntag empfangen die Firmkandidat/innen durch Bischofsvikar Msgr. Rudolf Bischof das Sakrament der Firmung. Der Gottesdienst wird vom Ensemble Joice mitgestaltet.

Bibelabend
Donnerstag, 23. Mai 2024, 19.00 Uhr
Marienkapelle, St.-Josefs-Kirche



Auferstehung – Was ist das?
Bei den letzten drei Bibelabenden in diesem Schuljahr gibt es die Möglichkeit, in die Welt von vor rund 2000 Jahren einzutauchen. Wer möchte, kann sich bereits ab 18.30 Uhr einfinden. Dort kann in die griechische Sprache, in die Denkwelt zu Jesu Zeit eingetaucht werden. Dabei werden auch einzelne Verse genauer übersetzt und analysiert. Von 19.00 Uhr bis ca. 20.15 Uhr werden zentrale neutestamentliche Texte zum Thema der Auferstehung gelesen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich für die Treffen, gerne dürfen Freude, Skepsis, Interesse am Wort Gottes mitgebracht werden.

Ewald Unterhofer
Pastoralassistent und Mesner

In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk

Mariensingen in der Basilika
Sonntag, 26. Mai 2024
15.00 Uhr, Basilika



Schon zur Tradition geworden lädt die Trachtengruppe Rankweil im Mai auch dieses Jahr zum Mariensingen in die Basilika Rankweil ein.

Festmesse mit anschließender
Fronleichnamsprozession zur Basilika
Donnerstag, 30. Mai 2024
9.00 Uhr, St.-Josefs-Kirche



Feier der Gegenwart
Messfeier zum Fronleichnamsfest in der St.-Josefs-Kirche, anschließend – bei trockenem Wetter – Prozession auf den Liebfrauenberg mit Abschluss des Gottesdienstes am Kirchplatz der Basilika

10 Tage nach dem Pfingstfest begeht die katholische Kirche das Fronleichnamsfest, durch das die wirkliche Gegenwart Jesu Christi in Brot und Wein aufwendig verkündet werden will. Dazu gehört auch die Fronleichnamsprozession.

Frühschoppen der Bürgermusik
Rankweil
Fronleichnamstag, 30. Mai 2024
10.30 Uhr, Kirchplatz Basilika

Nach der Fronleichnamsprozession wird der Kirchplatz zur Bühne für die Bürgermusik Rankweil und zum Stammtisch für alle Mitfeiernden des Frühschoppens.

Mesnerstüble und Bürgermusik laden herzlich dazu ein, den Vormittag dieses Festtages in angenehmer Runde ausklingen zu lassen. Für beste Unterhaltung, kleine süße und deftige Mahlzeiten sowie köstliche und kühle Getränke ist gesorgt.

Nur bei trockenem Wetter.

Gottesdienste in Rankweil

✠ Basilika
Pfingstsonntag – 19. Mai 2024
19.00 Vorabendmesse
9.00 Festmesse mit dem Chor Memento
11.00 Festliche Messfeier
15.00 Maiandacht zum Pfingstfest

Pfingstmontag – 20. Mai 2024
9.00 Messfeier
11.00 Messfeier

Dreifaltigkeitssonntag – 26. Mai 2024
19.00 Vorabendmesse
9.00 Messfeier
11.00 Festliche Messfeier zum zehnjährigen Priesterjubiläum des ukrainischen Priesters Nikolai Biskup mit anschließender Agape
15.00 Mariensingen mit Volksmusikgruppen

Fronleichnam – 30. Mai 2024
9.00 Festmesse in der St.-Josefs-Kirche, anschließend bei trockenem Wetter Prozession zur Basilika. Wenn um 8.00 Uhr die große Glocke am Berg läutet, findet die Prozession statt.
11.00 Messfeier

Sonntag, 2. Juni 2024
9. Sonntag im Jahreskreis B
19.00 Vorabendmesse
9.00 Messfeier
11.00 Messfeier

Montag bis Samstag jeweils
7.00 Rosenkranzgebet
7.30 Messfeier

Montag bis Freitag
19.00 Maiandachten (im Mai)
Donnerstag jeweils
19.00 Rosenkranzgebet (ab Juni)

✠ St.-Josefs-Kirche
Pfingstsonntag – 19. Mai 2024
10.00 Firmgottesdienst mit Msgr. Rudolf Bischof und dem Ensemble Joice
19.00 Messfeier

Pfingstmontag – 20. Mai 2024
10.00 Messfeier
Dreifaltigkeitssonntag – 26. Mai 2024
10.00 Messfeier
19.00 Messfeier

Mittwoch, 29. Mai 2024
19.00 Jahrtagsmesse für alle in den letzten fünf Jahren im Mai Verstorbenen:
2019: Lotte Lins, Elisabeth Gaßner, Sonja Widmer, Ernst Gomilschak, Herta Muxel, Manfred Wagner, Paula Kessler
2020: Maria Willinger, Maria Bauer, Theresia Fritsch, Heinz Sonderegger, Peter Heidenhofer, Rudolf Wehinger, Dietmar Zündt
2021: Irene Rejda, Elmar Morscher, Marija Haller, Günther Woller, Günter Breuß, Dr. Wolfgang Berchtold, Leonie Matt, Heinz Zehenter, Walter Kopeinig, Günter Hartmann, Herlinde Häußle
2022: Anna Bertsch, Gertrud Hinterreiter, Adolf Bodenmüller, Hans Fink, Kaspar Speckle, Marlies Sieger, Jenny Bauer, Stefanie Gächter
2023: Ernest Trummer, Helmut Sinz, Marika Eisenhardt, Dkfm. Pankraz Mähr

Fronleichnam – 30. Mai 2024
9.00 Festmesse in der St.-Josefs-Kirche, anschließend Prozession zur Basilika

Sonntag, 2. Juni 2024
9. Sonntag im Jahreskreis B
10.00 Messfeier
19.00 Messfeier

Freitag jeweils
19.00 Messfeier

✠ St.-Peters-Kirche
Pfingstsonntag – 19. Mai 2024
8.00 Messfeier

Pfingstmontag – 20. Mai 2024
8.00 Messfeier
Dreifaltigkeitssonntag – 26. Mai 2024
8.00 Messfeier
14.00 Tauffeier

Fronleichnam – 30. Mai 2024
8.00 Messfeier

Sonntag, 2. Juni 2024
9. Sonntag im Jahreskreis B
8.00 Messfeier

Mittwoch jeweils
9.00 Messfeier

✠ Klein-Theresien-Karmel
Pfingstsonntag – 19. Mai 2024
7.30 Messfeier

Pfingstmontag – 20. Mai 2024
7.30 Messfeier

Dreifaltigkeitssonntag – 26. Mai 2024
7.30 Messfeier

Fronleichnam – 30. Mai 2024
7.30 Messfeier

Sonntag, 2. Juni 2024
9. Sonntag im Jahreskreis B
7.30 Messfeier

Werktags täglich um
6.30 Messfeier

Donnerstag jeweils
19.30 Gebet für geistliche Berufungen

✠ Kapelle LKH Rankweil
Pfingstsonntag – 19. Mai 2024
9.30 Messfeier

Dreifaltigkeitssonntag – 26. Mai 2024
9.30 Wortgottesfeier mit dem Frauen-Terzett Tisis

Sonntag, 2. Juni 2024
9. Sonntag im Jahreskreis B
9.30 Messfeier

✠ Haus Klosterreben
Pfingstsonntag – 19. Mai 2024
10.00 Messfeier

Dreifaltigkeitssonntag – 26. Mai 2024
10.00 Wortgottesfeier

Fronleichnam – 30. Mai 2024
10.00 Wortgottesfeier

Sonntag, 2. Juni 2024
9. Sonntag im Jahreskreis B
10.00 Wortgottesfeier

Aus dem Schattendasein herausholen

Zur Neugestaltung des Beinhauses



Noch ist alles eine riesige Baustelle. Wohl kaum jemand kann derzeit erahnen, wie der Platz vor der St.-Peters-Kirche, der Volksschule Markt und der Häusle-Villa in Kürze ausschauen wird. Das gilt für das Beinhaus ebenso. Auch hier können sich die wenigsten vorstellen, was uns da in Kürze erwartet. Eines getraue ich mich aber

zu sagen: Wir dürfen uns darauf freuen! Paul Renner, der Künstler, hat seine Arbeit fast fertig. In der nächsten Zeit wird seine Lichtinstallation in das Beinhaus getragen, wo noch Feinarbeiten erledigt werden. Wir, die Pfarre Rankweil und Paul Renner, freuen uns darauf, das neugestaltete Beinhaus zeitgleich mit der Häusle-Villa am **14. und 15. Juni 2024** der Öffentlichkeit vorstellen zu dürfen. Dazu laden wir herzlich ein! *

Pfr. Walter Juen

Mein Lieblingsplatz in Rankweil

Baggerlöcher

Wenn man mich nach meinem Lieblingsplatz in Rankweil fragt, kommen mir ziemlich rasch die Baggerlöcher in Brederis in den Sinn. Für mich, als ursprüngliche Montafonerin, hatte der beliebte Badensee Paspels, damals noch mit dem schwimmenden Bagger, von Anfang an, seine Faszination. Ich habe besonders jene bewundert, die sich zutrauten, so weit rauszuschwimmen, dass sie sogar an dem Gerüst hochklettern konnten, um sich wagemutig in die Tiefen zu stürzen. Über viele Jahre schon bin ich oft und gerne dort. Ich schätze es sehr, dass der Ort mit dem Fahrrad erreichbar ist. Ich mag es, gemütlich in der Sonne zu weilen mit Menschen, die ich gern habe, unsere Kinder lieben es, wenn wir dort Picknick machen. Mittlerweile ermöglichen mir meine Schwimmkünste auch eine Querung durch den See. Nach einem heißen Sommertag in den Bergen ist das ein wunderbarer Ausgleich. Die Wasseroberfläche präsentiert sich so facettenreich, mal ganz ruhig, sodass sich die Schweizer Berge mit dem mächtigen Hohen Kasten darin spiegeln können, dann weht der



Wind Blätter und Astwerk herunter und sorgt für Wellenbewegungen. Eine ganz besondere Stimmung rufen auch die ersten vereinzelt Regentropfen hervor, wenn sie ihre Kreise ziehen. Ein wunderbarer Erholungsplatz. *

Mirjam Entner
Pfarrblattausteilerin

Das nächste Pfarrblatt erscheint zum 9. Juni 2024.

Wir bitten Sie, die Berichte/Beiträge für das Pfarrblatt bis spätestens Dienstag, den 4. Juni 2024, 12.00 Uhr abzugeben oder zu mailen: pfarramt@pfarre-rankweil.at

Stephan Ender

Impressum Pfarrblatt Rankweil:

Herausgeber: Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:

Kath. Pfarre Rankweil, Hadeldorfstraße 18, 6830 Rankweil, T 05522/44001

E-Mail: pfarramt@pfarre-rankweil.at

www.pfarre-rankweil.at und www.basilika-rankweil.at

Redaktion: Pfarrer Dr. Walter Juen, Stephan Ender

Fotos: Christoph Simma, Ingrid Ionian, Rudi Waibl, Walter Juen, Feuerwehr Rankweil,

ADArtooo90 (Pixabay), Thomas Knobel und privat

Konzeption: Felder Grafikdesign, Rankweil

Ausführung: Stephan Ender

Druck: Thurnher Druckerei GmbH, 6830 Rankweil, Grundweg 4

Bankverbindung: AT42 3742 2000 0724 1300

Wir bedanken uns bei allen Pfarrblattspender/innen und unserem Sponsorpartner für die Unterstützung der pfarrlichen Arbeit.

**Raiffeisenbank
Montfort**
Feldkirch – Rankweil – amKumma

